

Musica

3551

E 501

9-

8 5 Jg.



Die zwölf Psalmen Davids

NACH MENDELSON'S UeBERSETZUNG,

für eine Singstimme mit Begleitung des Piano-Forte

in Musik gesetzt

von

Herrn Abbe Maximilian Stadler

Heft.

In Wien bey Pietro Mechetti 9^{ten} Carlo,
am Bürgerspital-Platz N^o 1166.

1796
Bibl. Landesbibl.

E. K.

2.

N^{ro} 1.
Singstimme.

Psalm 8.

PIANO = FORTE.

Erhaben, langsam.

DOMINE DOMINUS NOSTER.

Unendlicher Gott unser Herr wie mächtig ist dein Nam' auf
 Erden da deine Majestät am Himmel glänzt. Der
 Säuglinge und Kinder Lallen befestiget dein Reich beschämt den Sünder und stürzt den Feind der
 Rache schnaubt. Betracht' ich deiner Hände Werk den Himmel den Mond die Sterne

arpeggio

die du eingefetzt was ist der Mensch, das du noch fein gedenkst der Erdenfohn das du dich feiner annimmst

haft ihn den Engeln wenig nach ge fetzt haft ihn mit Ehr' und Ruhm ge-krönt ernennft ihn

zum Beherrfcher deiner Werke und legt zu fei-nen Füß-fen al-les das Lamm den Stier und auch Gewild

was in der Luft was fich im Was-fer regt er bahnt fich Wege durch die Meere

D. S.

Un . end . lich . er . Gott un . fer Herr wie ruhm voll
 ist dein Nam' auf Er den .

QUAM BONUS ISRAEL DEUS.

Langsam.
 No^{ro} II.
 Psalm 73.
 Dennoch hat I.rael zum Trofste Gott, diefs fühlt wer rei . nes Herz . ens
 ist zwar wären mei . ne Füfse faft ge . funken ein nichts so glitten meine Tritte hin schon fing ich an Verruchte zu be .

neiden wenn ich be-glückte Frevler fah kein Knotten hem.met ih rer Tage Lauf ih re Kraft bleibt un-geſchwächt fie

lei.den nicht, was Erdbewohner.leiden der Menſchheit Pla-ge trifft ſie nicht darum ſtolzirt der Trotz an ihrem Nacken und

Frevel iſt ihr Lieb- lings ſchmuck. Aus feiſten Krei fen dringt ihr Aug her vor ihr lüf- tern

Herz iſt ü-ber.fatt ſie höhnen läſtern re.den Bu-benſtücke von ihrer ſtolzen Höh herab ge-biethen hoch wie

6.

wenns vom Himmel käme und auf der Er.de gilt ihr Wort bethört folgt ihm das Volk in ganzen Haufen strömt ihm wie

cresc. *f*

Was ferfluten nach sie wähen kann Gott wissen was geschieht wie kann der Höchste hierauf merken feht die fe

p *f* *ff* *f*

Frevler hier sie blühen im ste - tem Glück und Ü - ber.fluss soll ich umfonst mein Herz dem Gu - ten

p

weihen und meine Händ in Unschuld waschen nur neu e Pla - - - ge bringt mir je - der

f

Tag und je - - - der Mor - - - gen an - - - dre Noth.

Oft dacht ich fast wie fie al - - - ein so wären Gott deine Kin - der ja verdammt ich dacht ihm nach und

fuch - - te Wahrheit doch al - - les Forfchen war nur Qual bis ich ins Hei - lig - thum des - Herrn ge -

kommen ihr En - - de ab - - zu - fehn ge - lernt.

8. Andante.

Er haben fitzen sie auf glatten Höhen ein

Abgrund drohet rund um her wie plötzlich stürzen sie von ihren Höhen ver schwinden wie ein

Schreck ge - ficht du machst ihr Schattenglück o Gott wie Träume den Wachen den zu Mähr und

Spott wenn itzt der Bösen Glück mein Herz be - trübet und mir in meine Nieren flicht fo

bin ich gern ein Thor und will nicht for-schen bin gern vor dir dem

Vieh - e gleich Ich bleibe ja bey dir auf immer du hältst an meiner Rechten mich dein

Rath - schlufs lei - tet mich auf dunk - len Pfa - de nimmt end - lich mich zu

Eh - ren auf was könnt ich ne-ben dir im Himmel wünschen

was hier auf Er - den neben dir ver - schmach - tet Leib und See - le, so ist Gott ftets

mei - nes Herzens Trost mein Theil ver - loren find die sich von dir ent - fer - nen ver -

- lo - ren wer um an - dre buhlt.

An Gott mich hal - ten ist mir höchstes Gut ich such - e meinen

Schutz bey dir Gott Mein Herr ! ver. kün - - de deine Wun - der

cresc. *f* *p*

tha - ten.

f

DOMINUS REGIT ME.

N^{ro} III. *Langsam*

Psalm 23. Gott ist mein Hirt

mir wird nichts mangeln, er lagert mich auf grü - - ne Weide er lei - tet mich an

ftil - - - len Bächen er labt mein ſchmachendes Ge - müth und führt mich auf ge -

rech - - - ten Steige zu fei - - nes Na - - mens Ruhm und

wall' ich auch im To - - desſchatten Tha - - le ſo wall' ich oh - - ne Furcht denn du be - -

glei - - teft mich Dein Stab und dei - - ne Stütze find im - - mer - - dar mein

371.

Troffst du richtest mir ein Freudenmahl im An - geficht der Fein - de zu du

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with occasional rests in the left hand.

salbt mein Haupt mit Oe - le und schenkt mir vol - le Be - cher ein mir fol - get Heil und

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment maintain the same rhythmic and melodic patterns as the first system. The piano accompaniment includes some chordal textures in the left hand.

Se - lig - keit in die - sem Le - ben nach ein - st ruh ich ew' - ge Zeit dort

The third system of the score. The piano accompaniment includes a dynamic marking of *p* (piano) in the right hand. The vocal line continues with the same melodic line.

in des Ew' - gen Haus .

The fourth and final system of the score. The piano accompaniment begins with a dynamic marking of *f* (forte). The system concludes with a double bar line and repeat signs.

